

Pressemitteilung

Nr. 420/2022

Potsdam, 27. Dezember 2022

Sprecher: Stephan Breiding
Telefon: 0331 – 866 4566
Mobil: 0171 – 837 5592
E-Mail: presse@mwfk.brandenburg.de
Internet: mwfk.brandenburg.de
Twitter: <https://twitter.com/mwfkbrb>

TH Wildau startet mit neuen dualen Studiengängen

Land fördert duale Studienangebote mit insgesamt 2,4 Millionen Euro jährlich / Tesla schickt erste Studierende

Die Technische Hochschule Wildau (Landkreis Dahme-Spreewald) startet mit drei **neuen dualen Studiengängen**: Die beiden Studiengänge Maschinenbau und Automatisierungstechnik sind seit Beginn des Wintersemesters 2022/23 praxisintegrierend dual studierbar, der Studiengang Wirtschaftsinformatik wird ab dem kommenden Wintersemester 2023/24 angeboten. Das duale Studium ermöglicht einen akademischen Bachelor-Abschluss mit intensiven Praxisphasen bei kooperierenden Unternehmen. Alle Studiengänge richten sich explizit an Studierende und -Interessierte der Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT). Für den Studiengang Automatisierungstechnik hat auch das Unternehmen TESLA insgesamt 15 Studierende angemeldet.

Wissenschaftsministerin Dr. **Manja Schüle**: *„Praxisorientierte Studiengänge, internationales Netzwerk, intensive Verbindung von Wissenschaft und Wirtschaft, persönliche Atmosphäre – alles das bietet die Technische Hochschule Wildau. Und seit diesem Wintersemester auch die neuen praxisintegrierenden dualen Studiengänge Maschinenbau und Automatisierungstechnik. Studieren auf höchstem Niveau mit intensiven Praxisphasen – das hat auch den US-Automobilhersteller Tesla überzeugt und er hat die ersten Studierenden an Brandenburgs größte Fachhochschule entsendet. Wir als Land setzen auf den Auf- und Ausbau des dualen Studienangebots: Mein Haus hat ein Förderprogramm aufgelegt, dass mittlerweile auf knapp 2,4 Millionen Euro jährlich gestiegen ist. Aus gutem Grund: Das duale Studium spielt eine zunehmend wichtige Rolle für die beteiligten Partner in unserem Land, indem hoch qualifizierte Fachkräfte immer öfter den Status von Goldstaub haben und deshalb dringend gewonnen und – noch dringender – auch gehalten werden müssen! Das spielt nicht zuletzt für die Unternehmensentwicklung eine wichtige Rolle. Die Kooperation der TH Wildau mit Tesla beweist dies. Ich bin überzeugt: Das wird sich für die Studierenden, das Unternehmen, die Hochschule – und unser Land als gewinnbringend erweisen!“*

Prof. Dr. **Ulrike Tippe**, Präsidentin der TH Wildau: *„Mit den drei neuen praxisintegrierenden dualen Studiengängen bieten wir Unternehmen und Studieninteressierten ein Studienformat*

Seite 2

an, das einen sehr hohen Praxisbezug hat. Gleichzeitig schärfen wir unsere MINT-Ausrichtung als technisch orientierte Hochschule, verzahnen uns noch intensiver mit Unternehmen und tragen zur Sicherung von dringend benötigten hoch qualifizierten Nachwuchs bei. Für unsere moderne Campushochschule bedeutet es zudem eine Steigerung der Attraktivität als Studien- und Forschungsstandort regional und überregional.“

Prof. Dr. **Jörg Reiff-Stephan**, Vizepräsident für Studium und Lehre der TH Wildau und Studiengangsprecher Automatisierungstechnik: *„Wir freuen uns, dass wir bereits in diesem Semester mit TESLA ein in der Region stark wachsendes Unternehmen für unsere Studiengänge begeistern konnten und mit 15 Studierenden erfolgreich in der Automatisierungstechnik in das Wintersemester 2022/23 gestartet sind. Das Interesse auch anderer KMU und auch großer Unternehmen an unseren neuen Angeboten zeigt, dass wir die aktuellen Entwicklungen in der Wirtschaft genau beobachten und unser Lehrangebot an den Bedürfnissen der Unternehmen ausrichten. Mein Dank gilt allen, die dazu beigetragen haben.“*

Die 1991 gegründete **Technische Hochschule Wildau** hat etwa 3.500 Studierende, rund 80 Professorinnen und Professoren sowie 31 ingenieurtechnische, wirtschafts-, rechts- und verwaltungswissenschaftliche Studiengänge. Ihre Schwerpunkte liegen unter anderem im Maschinenbau, in der Automatisierungstechnik, den Biowissenschaften, der Logistik und der Luftfahrttechnik. Durch verstärkten Wissens- und Technologietransfer gehört die TH Wildau bundesweit zu den Vorreitern für Innovationen in Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung und ist eine der drittmittelstärksten Hochschulen Deutschlands. Die Hochschule wird seit 2017 von Prof. Dr. Ulrike Tippe geleitet. Das Land finanziert die TH Wildau 2022 mit rund 22,5 Millionen Euro.

Weitere Informationen: www.th-wildau.de/studieren-weiterbilden/studiengaenge/duales-studium/